



**BUNDESVERBAND
Kinderhospiz e.V.**

20 JAHRE

Bundesverband Kinderhospiz e.V. • Schloss-Urach-Str. 4 • 79853 Lenzkirch

**EIN BAND
FÜRS LEBEN**

Sperrvermerk bis 4.5. um 17.00

04.05.2022

PRESEMITTEILUNG anlässlich der Vernissage des Kunstprojekt
„Facing The Taboo“ am 4. Mai in Nürnberg

„Den Dialog zur optimalen Unterstützung von unheilbar erkrankten Kindern und Jugendlichen in die Mitte der Gesellschaft rücken.“

Das Kunstprojekt „Facing The Taboo“ des Bundesverband Kinderhospiz e.V. (BVKH) und seiner Partner soll Bürgerinnen und Bürger bewusst aufrütteln und emotionalisieren

Nürnberg/Lenzkirch. **Großformatige Glasflächen aus digitalen Fotografien der Gesichter von vier jungen Menschen zwischen Licht und Schatten, sind das zentrale Element des Kunstprojekts „Facing The Taboo“, das der BVKH mit einer Künstlergruppe aus München initiiert hat. Alisha, Deliyah, Lukas und Rasul sind lebensfrohe Kinder, die dennoch eine schicksalhafte Realität verbindet: Sie haben in jungen Jahren die Diagnose einer lebensverkürzenden Krankheit erhalten. Gedanken um Leben und Tod liegen für die Sechs- bis Zwölfjährigen und Ihre Familien nicht in weiter Ferne, sondern müssen im Alltag bewältigt werden. Ziel des Kunstprojekts, das in mehreren deutschen Metropolen als Wanderausstellung zu sehen sein wird, ist es, Tabus und Sprachlosigkeit zu der wichtigen Arbeit von Kinderhospizen zu brechen. Zum Ende des Jahres werden die Original-Exponate versteigert, um finanzielle Mittel zur Unterstützung der Kinderhospizarbeit zu generieren.**

„Mit dieser durchaus provokanten Dialogkampagne gehen wir einen ganz neuen Weg. Traditionell setzen wir meist sehr stark auf die inhaltliche Diskussion und eher textlastige Publikationen zur Arbeit unserer Mitglieder. Mit dem Kunstprojekt „Facing The Taboo“ wagen wir den Schritt in eine rein visuelle Emotionalisierung“ weist Franziska Kopitzsch, Geschäftsführerin des Bundesverbandes, auf das Besondere dieser Dialog-Initiative hin. An jedem Ausstellungsort wird das Kunstprojekt aufwändig über Kommunikationskampagnen begleitet. So haben sich die bekannten Schauspieler Dieter Hallervorden und August Zirner am Kunstprojekt beteiligt, indem sie in kleinen

GESCHÄFTSSTELLE/ POSTANSCHRIFT

Bundesverband Kinderhospiz e. V.
Schloss-Urach-Straße 4
79853 Lenzkirch

VEREINSSITZ

Krausnickstraße 12a
10115 Berlin, VR 25999 B
FA Freiburg-Land, 07031/53306

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND BESONDERE VERTRETUNG

Sabine Kraft, Geschäftsführerin
Trägerin des Verdienstkreuzes
am Bande des Verdienstordens
der Bundesrepublik Deutschland
Tel. 07653-82640-99
Mobil 0171-7273350
E-Mail kraft@bundesverband-
kinderhospiz.de

VORSTAND

Gert Buße, Kinderhospiz
Mitteldeutschland gGmbH
Irene Müller, Kinder- und
Jugendhospiz Wilhelmshaven (a.D.)
Sabine Sebayang
Kinderhospiz Berliner Herz
Bettina Werneburg, Ambulantes
Kinder- und Jugendhospiz Halle

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Jochen Becker Ebel
Memomed, Hamburg
M. Theol. Hannes Groß,
Universität Freiburg i. Br.
Dr. Gisela Janßen, Klinik für
Kinder-Onkologie,-Hämatologie
und klin. Immunologie, Düsseldorf
Prof. Dr. Peter König
Hochschule Furtwangen
**Prof. Dr. phil. Christian Schütte-
Bäumner**, Hochschule RheinMain /
University of App. Science, Wiesbaden

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Olpe
BIC WELADED10PE
IBAN DE03 4625 0049 0000 0290 33

Filmsequenzen über die Vergänglichkeit des Lebens sprechen. Von TV- und Kinospots bis hin zu Großplakaten sollen an den Ausstellungsorten Tausende von Menschen bewegt werden, die Installation zu besuchen und in Dialog zu treten. Die Premiere findet am 4. Mai in Nürnberg statt, den Abschluss bildet die Parochialkirche in Berlin-Mitte im Oktober. Als weitere Orte sind Stuttgart, Leipzig und der Raum Köln/Düsseldorf geplant.

Tabus und Sprachlosigkeit führen schnell zu Ausgrenzung und Isolation

In Deutschland sind rund 50.000 Kinder von einer Diagnose betroffen, die keine Aussicht auf Heilung oder Genesung stellt. „Wir wissen von vielen Eltern und Familienangehörigen wie schnell sie nach der Diagnose in die Isolation geraten. Gerade bei schwer erkrankten Kindern entsteht ein Vakuum für die Teilhabe am gesellschaftlichen Kindsein. Eltern berichten uns regelmäßig davon, dass sie sehr schnell den Anschluss an Familien mit gesunden Kindern verlieren, dass die Unsicherheit anderer Eltern zu Tabus im Umgang und zu Ausgrenzung führen.“ begründet Franziska Kopitzsch die Notwendigkeit, sich mit den alltäglichen Herausforderungen der Betroffenen intensiver auseinanderzusetzen. Um die Versorgungslage für die rund 50.000 Kinder und Jugendlichen mit lebensverkürzenden Erkrankungen zu verbessern und die Gesellschaft für das Thema Kinderhospizarbeit zu sensibilisieren gründete sich 2002 auf Initiative von ambulanten und stationären Kinderhospizen der Bundesverband Kinderhospiz. Als Interessenvertretung für stationäre Kinderhospize und ambulante Dienste mit Sitz in Berlin und Lenzkirch, gilt der BVKH heute als wichtigster Kompetenzträger für die Vertretung der Kinderhospizarbeit und die Unterstützung und Hilfe für betroffene Kinder und deren Familien in Deutschland.

Von besonderer Bedeutung ist das Wissen um die unterschiedlichen Ausrichtungen der Hospizarbeit. Kinderhospize sind im Gegensatz zu Hospizen für Erwachsene nicht nur Orte des würdevollen Sterbens allein. Vielmehr erfüllen die stationären und ambulanten Hospizangebote für Kinder und Jugendliche eine aktive Lebenshilfe während des gesamten Krankheitsverlaufes. Sie sind damit Orte des Lebens und gerade für Eltern, Geschwister und Familienangehörige Einrichtungen, die zur Entlastung im Alltag führen: Durch ganz pragmatische Beratungs- und Betreuungsangebote beim Umgang mit den Krankheitssymptomen und durch die psychosoziale Unterstützung und die oft zeitliche Entlastung der pflegenden Familienangehörigen.

4.383 Zeichen (mit Leerzeichen)

In der E-Mail angehängte Bilder sind redaktionell und im Zusammenhang mit der Berichterstattung frei verwendbar.



Der Arbeit des BVKH können Sie helfen, indem Sie es ermöglichen in der Berichterstattung auf unsere Webseiten und/oder unser Spendenkonto hinzuweisen:

www.bundesverband-kinderhospiz.de

www.frag-oskar.de

www.kinder-lebens-lauf.de

Sparkasse Olpe

BIC WELADED1OPE

IBAN DE03 4625 0049 0000 0290 33

Ihr direkter Kontakt zum BVKH

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dirk Artmann

Mobil: 0176 – 46 10 78 16

pr@bundesverband-kinderhospiz.de



Frag-OSKAR.de

Das Hilfe-Portal des BUNDESVERBAND KINDERHOSPIZ e.V.

www.bundesverband-kinderhospiz.de
info@bundesverband-kinderhospiz.de